

Per Video zum Ausbildungsplatz

Die Kompetenzagentur Braunschweig bietet jungen Erwachsenen zwei Mal im Jahr die Möglichkeit, sich per Video statt Mappe bei Braunschweiger Firmen zu bewerben.

Von Katharina Lohse

Braunschweig. Ariana Joyan lächelt souverän in die Kamera. Die Bewerbungsfragen beantwortet sie fließend. Ihre Stärken? „Kreativität, Offenheit und Durchhaltevermögen.“ Ihre Schwächen? „Dass ich mir manchmal selbst im Weg stehe. Aber dann denke ich daran, was ich bisher geschafft habe. Und das motiviert mich, weiter zu machen.“ An diesem Tag steht sich die 21-Jährige alles andere als im Weg. Im Gegenteil. In den Räumen der städtischen Kompetenzagentur Braunschweig an der Neustadtmühle macht Joyan den nächsten großen Schritt in ihr Berufsleben. Per Video bewirbt sie sich um einen Ausbildungsplatz.

Hinter der Kamera steht an diesem Tag Gesa Lüdke. Zusammen mit Alexandra Mewes organisiert sie das Video-Casting „BSBSDICH – Braunschweiger Betriebe suchen dich!“ Sie nimmt ein Video von Joyan auf, in dem diese einige Fragen zu sich beantwortet. Neben den Stärken und Schwächen geht es beispielsweise auch darum, warum sie bei dem Unternehmen ihrer Wahl arbeiten will, welche Erwartungen sie an die Stelle hat, was ihr bisher größter Erfolg war.

„Wir wollen Jugendlichen mit einem holprigen Lebenslauf eine Chance geben, sich anders zu präsentieren“, sagt Mewes. Wer schlechte Noten hat, vielleicht viele Fehltag, der habe bei einer klassischen schriftlichen Bewerbung nicht die besten Karten. „Mit den Videos haben die Bewerber die Möglichkeit, erst einmal mit ihrer Persönlichkeit zu überzeugen.“ Die Bewerbungsmappe bekommen die Unternehmen erst, wenn sie bereits entschieden haben, dass sie die Bewerber kennen lernen wollen. „Manchmal wird aber auch gleich ein Probetag vereinbart“, sagt Lüdke. Beim aktuellen Casting suchen das Autolackierzentrum, Görg, Haarwerk und Perschmann Auszubildende zum Friseur, Verkäufer, Fahrzeuglackierer, Fachlagerist, zur Fachkraft für Lagerlogistik oder



Ariana Joyan möchte Friseurin werden. Per Video bewirbt sie sich bei dem Braunschweiger Unternehmen Haarwerk.

FOTO: KATHARINA LOHSE

Kauffrau im Groß- und Außenhandel.

Joyan würde gerne beim Friseur-Unternehmen Haarwerk anfangen. 2016 hat sie an einer Gesamtschule in Lübeck den Hauptschulabschluss gemacht. Mit ihren Eltern kam sie 2002 aus Masare Scharif in Afghanistan nach Deutschland. Vor zwei Jahren entschloss sie sich, nach Braunschweig zu gehen, weil sie neu anfangen wollte. „Darauf, auf meine Selbstständigkeit bin ich stolz“, sagt Joyan. „Und auf meine erste eigene Wohnung.“ Einige Vorerfahrungen in ihrem Wunschberuf hat sie schon. In einer berufsvorbereitenden Maßnahme war sie in einer Friseurgruppe. Zudem hat sie eine private Kosmetikschule besucht, die sie aus finanziellen Gründen allerdings abbrechen musste. Nun die neue Chance.

Seit 2014 bietet die Kompetenzagentur das Video-Casting an. Zwei

Mal im Jahr besuchen Lüdke und Mewes Braunschweiger Haupt- und Berufsschulen, um vor Ort Bewerbungsvideos aufzunehmen. Zudem gibt es ein offenes Casting wie in dieser Woche, zu der alle Interessierten, eben auch von anderen Schulformen, eingeladen sind. Eine von ihnen ist eine 19-Jährige, die ihren Namen nicht nennen möchte. An einer Gesamtschule macht sie gerade ihr Abitur. Die Noten sind nicht die besten. Als Mewes nach ihren Stärken fragt, sagt sie: „Diese Frage mag ich gar nicht.“ Die junge Frau steht noch nicht vor der Kamera. Zusammen mit Mewes geht sie vorab alle Fragen und Antworten durch. „Ja, das ist eine scheußliche Frage“, sagt Mewes. „Als sie mir zum ersten Mal gestellt wurde, wusste ich auch nicht, was ich sagen soll.“ Und dann lockt sie es mit einer einfachen Frage aus ihr heraus: „Was kannst Du besser als Dei-

ne Freundin?“ Und dann kommt zögerlich: „Ich bin geduldiger.“ Und dann bestimmter: „Und ich bewahre in Stresssituationen einen kühlen Kopf.“

Das Video-Casting sei maßlose Überwindung für die Jugendlichen, sagt Mewes, und sie fügt an: „Es ist verdammt mutig, vor der Kamera von sich zu erzählen.“ Und es gebe immer wieder erstaunliche Momente. „Da sind Jugendliche, die jahrelang nicht zur Schule gegangen sind, aber ein richtig tolles Auftreten haben“, sagt Lüdke.

Auch wenn es mit der Ausbildungsplatzsuche geklappt hat, begleitet die Kompetenzagentur auf Wunsch die Azubis weiter. Die Agentur ist in der Stelle Jugendsozialarbeit der Abteilung Jugendförderung der Stadt Braunschweig angesiedelt und adressiert 15- bis 27-Jährige. Fünf Mitarbeiter begleiten rund 400 junge Menschen pro Jahr.